

25 Millionen Euro sichern die Zukunft der Inselhalle

„Lindau wird auch weiterhin Austragungsort der Nobelpreisträgertagungen sein. Dies ist durch die heute beschlossene Förderung zur Modernisierung der Inselhalle langfristig gesichert“, freute sich Finanzminister Dr. Markus Söder anlässlich des am 4. Februar im Kabinett getroffenen Beschlusses.

Der Freistaat fördert laut einer Pressemitteilung des Finanzministeriums die Modernisierung der Inselhalle mit 25 Millionen Euro. Die

weiteren Kosten seien von der Stadt Lindau zu tragen.

Finanzminister Markus Söder und Staatssekretär Johannes Hintersberger werden am Mittwoch, 12.02.2014 vor Ort in Lindau das Projekt vorstellen. Beide dankten dem Oberbürgermeister der Stadt Lindau, Dr. Gerhard Ecker, für die gute Zusammenarbeit.

Grundlage für die Modernisierung ist ein Baukonzept der Stadt Lindau als Eigentümerin der 1981 errichteten Inselhalle. Es sieht neben

einer Modernisierung auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Halle hin zu 1.350 Plätzen vor. Insbesondere hinsichtlich Ausstattung, Energiestandard und Flexibilität der Konferenzräume wird die Inselhalle auf modernsten Stand gehoben. „Die Inselhalle Lindau ist ein für Bayern wichtiges Tagungs- und Veranstaltungszentrum. Die beschlossene Modernisierung wird der gesamten Region zu Gute kommen und Lindau weiter stärken“, so Söder. „Durch die Modernisierung der Inselhalle wird Lindau als

Veranstaltungsort für die bedeutende Nobelpreisträgertagung gesichert. Ein wichtiges, international sichtbares Zeichen zu Gunsten des Wissenschaftsstandorts Bayern“, stellte Söder fest.

OB Dr. Ecker findet die positive Nachricht aus München sensationell. „Wir wussten zwar aus unseren Gesprächen, dass uns der Freistaat großzügig unterstützen wird, dass es sogar 25 Millionen Euro werden, habe ich jedoch nicht zu träumen gewagt“, so OB Dr. Ecker in seiner ersten

Reaktion. Er dankte Ministerpräsident Horst Seehofer, Staatsminister Dr. Markus Söder und Staatssekretär Johannes Hintersberger, aber auch Gräfin Bettina Bernadotte und Professor Wolfgang Schürer sowie der Regierung von Schwaben, den Mitarbeitern der beteiligten Ministerien, des Kuratoriums und des Büros der Nobelpreisträger, aber auch der Lindauer Tourismus- und Kongress GmbH und der Stadt Lindau für ihre hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit.